

## Übersicht über die auf der Grundlage der Kriterien zur Beurteilung unfallbedingter Gewässerbelastungen im Rahmen des „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe“ ausgewählten unfallbedingten Gewässerbelastungen im Einzugsgebiet der Elbe im Jahr 2007

1	2	3	4	5				6	7				8	
Lfd. Nr.	Datum	Ort / Landkreis	Art des Unfalls	Freige-setzte Menge	Wassergefährdender Stoff				WRI	Unfallstelle				Bemerkungen
					Name	WGK	R-Satz	CAS Nr.		Elbe	Koordinaten	Elbenebengewässer		
										Strom-km li, re	H-Wert R-Wert	Name	km bis Elbe	
1	01.02.	Trutnov	Freisetzung von Mineralölstoffen	ca. 51 m³	Dieselmkraftstoff	2			>3	290 li		Úpa	50	Ergänzende Angaben – vgl. Erläuterungen
2	02.02.	Rotten / Saalfeld-Rudolstadt	Überlaufen eines Abscheiders	600 L	Mineralölprodukte	2			>1			Königsseer Rinne/Schwarza		
3	03.02.	Hamburg-Vettel	Absinken eines Schleppers	700 L	Mineralölprodukte	2			>1	Norderelbe 618 li				
4	06.02.	Prag	Freisetzung von Mineralölstoffen	n	Mineralöl	2			n	110 li		Moldau	56	Ölsperren gesetzt
5	19.02.	Haynrode / Eichsfeld	Lagerung	ca. 2000 L	Gülle				>1					
6	02.03.	Mühltroff / Saale-Orla-Kreis	Lagerung	500 - 1000 L	Heizöl	2			1-2			Wisenta/Elster/ Saale		
7	15.03.	Sollstedt / Nordhausen	Defekte Laugenpumpe	20 - 60 m³/h über 24 h	Haldenlauge	1						Wipper/Unstrut/ Saale		
8	16.03.	Aken / Anhalt-Bitterfeld	unbekannt	„n“	mineralölhaltige Substanz	≤ 2			>1	276,3				Ölfilm, ca. 7 km, 100 m breit
9	17.03.	Wolmirstedt / Bördekreis	Einleitung aus Regenwasserkanalisation	ca. 300 L	Dieselmkraftstoff	2			>1	350,6 li		Ohre	20	Ölsperren unterhalb der Ortslage verhinderten ein Abfließen in die Elbe
10	22.03.	Meuselwitz / Greiz	Havarie Kläranlage	n.b.	Abwasser							Schnauder/Pleiße/ Weiße Elster/Saale		
11	11.04.	Stadt Saalfeld / Saalfeld	Lagerung- Brandereignis Schrottplatz	n.b.	Löschwasser							Saale		
12	29.05.	Hütten / Bördekreis	Verkehrsunfall	ca. 500 L	Biodiesel	1			>1	nicht betroffen		nicht betroffen		Versickerung in das Erdreich
13	31.05	Zwönitz/Erzgebirgskreis	Freisetzung von Holzschutzmittel	200 L	Holzschutzmittel	2-3			1			Zwönitzbach	ca. 230	Fischsterben
14	25.07.	Děčín	Freisetzung von Öl aus einem Schiff	>10 L n	Motoröl	2			1	12				Ölsperren gesetzt



1	2	3	4	5				6	7				8	
Lfd. Nr.	Datum	Ort / Landkreis	Art des Unfalls	Freige- setzte Menge	Wassergefährdender Stoff				WRI	Unfallstelle				Bemerkungen
					Name	WGK	R-Satz	CAS Nr.		Elbe Strom-km li, re	Koordinaten H-Wert R-Wert	Elbenebengewässer		
												Name	km bis Elbe	
15	23.08.	Stadt Gera / Gera	Überlaufen eines Abscheiders	n.b.	Heizöl (extra Leicht)	2						Weiße Elster/ Saale		
16	04.09.	Hamburg-Billbrook	Brand einer Lagerhalle	1000 L	Löschwasser	1-2			1			Billbrookkanal	5	Ölsperren gesetz
17	29.09.	Klostermannsfeld / Mansfeld-Südharz	Lagerbehälter umgestürzt	ca. 600 L	Heizöl (extra leicht)	2			>1	nicht betroffen		nicht betroffen		Heizöl nicht in die Umwelt ausgetreten
18	12.10.	Hamburg-Waltershof	Überfüllung beim Bunkervorgang	1500 L	Schweröl	2			>2			Petroleumhafen	1	Ölsperren gesetz
19	22.11.	Klein Paschleben - Ortsteil Mölz / Anhalt-Bitterfeld	Absturz Kleinflugzeug	„n“	Mineralöl und Kerosin	1...2			>1	nicht betroffen		nicht betroffen		Versickerung in das Erdreich

Erläuterungen:

„n“ nicht ermittelt bzw. nicht bestimmt

Spalte 2: Datum des Unfalls oder Datum des Bekanntwerdens

Spalte 4: Lagerung, Abfüllen, Umfüllen, Transport (Unfälle auf Straße, Schiene, Wasserstraße), HBV-Anlage

Spalte 5: freigesetzte Stoffmenge  
WGK – WassergefährdungsklasseSpalte 6: WRI (Water Risk Index) – Wasser-Risiko-Index; dient der Unterscheidung unfallbedingter Gewässerbelastungen  
Festlegung des Wasser-Risiko-Index (WRI) für nicht klassifizierte Stoffgemische – siehe Anlage 5 des „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe“, S. 19 (Gülle, Löschwasser)Spalte 7: Die verwendete Elbe-Kilometrierung beginnt an der Staatsgrenze zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik mit Null. Für den tschechischen Teil der Elbe wird stromauf und für den deutschen Teil der Elbe stromab kilometriert.  
li, re - linkes, rechtes Ufer

Spalte 8: Bei Bedarf Angaben zu Verursacher, Auswirkungen des Unfalls (z. B. Fischsterben, Einschränkung der Wassernutzungen), eingeleiteten Abwehrmaßnahmen, Schlussfolgerungen, Grenzgewässern (mit Angabe der GWL-Nr.)

## Ergänzende Angaben zur Spalte 8:

Lfd. Nr. des Unfalls	
1	Der freigesetzte Dieseldieselkraftstoff aus einer undichter technischen Anlage (Ventil der Pumpleitung) konnte mit den Sicherheitselementen nicht aufgefangen werden. Die unmittelbare Nähe des Vorfluters führte zur massiven Kontamination des Gewässers, die allerdings sofort festgestellt wurde und durch einen rechtzeitigen Einsatz (Ölsperren und Abpumpen) direkt am Ort der Entstehung lokal bekämpft werden konnte. Die Sanierungsarbeiten des Geländes laufen bis heute.
8	Ölhaltiges Wassergemisch (Bilgenwasser), Abwehrmaßnahmen wurden aufgrund der hohen Fließgeschwindigkeit der Elbe und des geringen Anteils an Mineralölprodukt nicht eingeleitet. Der Ölfilm war in Höhe der Saalemündung (Elbe-km 290,7 li.) optisch nicht mehr wahrnehmbar.
12 und 19	Oberflächenwasser waren nicht betroffen. Ölverschmutztes Erdreich wurde ausgekoffert
17	Überwiegender Teil des Heizöls wurde im Heizungskeller zurückgehalten und abgepumpt (zurückgewonnen).